ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t Nr. SR/009/23

über die Sitzung des Stadtrates der Stadt Emmendingen am Dienstag, dem 26.09.2023 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:03 Uhr Ende: 21:50 Uhr

Tagesordnung:		**Drucksache**
1	Fragen von Einwohner_innen	
2	Offenlagen	
2.1	Niederschrift über die öffentliche Sitzung SR/008/23 des Stadtrates der Stadt Emmendingen am 25.07.2023	
3	Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan	0101/23
4	Kleinräumige Bevölkerungsvorausrechnung der Stadt Emmendingen bis zum Jahr 2035, Fortschreibung (der Jahre 2021 und 2022) von Tilman Häusser, Freier Statistiker und Planer	0138/23
5	Sachstandsbericht über die Fraktions- und Haushaltsanträge	0135/23
6	Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Städt. Wohlfahrts- und Geschwister Link-Stiftung	0098/23
7	Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Stadthauptrechnung	0099/23
8	Ergebnisse Parkplatzbefragung Innenstadt	0171/23
9	Aufstellung des Bebauungsplans "Bürkle-Bleiche-Center West" und der örtlichen Bauvorschriften in Emmendingen. 1. Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen. 2. Beschluss der Auslegung des Bebauungsplanent-	0114/23

	wurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit Begründung sowie der örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 LBO jeweils i.V.m. § 4 GemO	
10	Aufstellung des Bebauungsplanes "Südliche Eichholzstraße - Im Vogtstal" und der örtlichen Bauvorschriften auf der Gemarkung Emmendingen-Mundingen - Satzungsbeschluss -	0154/23
11	Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans der VVG Emmendingen - Freiamt - Malterdingen - Sexau - Teningen, Teilbereich "Feuerwehr" auf der Gemarkung Freiamt und Malterderdingen. - Einleitung des Verfahrens (Aufstellungsbeschluss gem. §§ 2 Abs.1 und 1 Abs. 8 BauGB)	0163/23
12	Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der städtischen Hallen- und Raumvergabe; Gebühren für Anwesen Leonhardt	0039/23/1
13	Tätigkeitsbericht Klimabeirat 2021 - 2023	0137/23
14	Bekanntgaben der Verwaltung	
15	Fragen von Einwohner_innen	
16	Anfragen der Stadträte an die Verwaltung	

Anwesenheit:

Der Vorsitzende
Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte
Frau Cornelia Anuschek-Pellegrini
Herr Dr. Michael Bauer
Herr Patrick Bauer
Herr Manfred Dages
Frau Beate Dumm
Herr Guido Elsen
Herr Thomas Fechner
Herr Oscar Guidone
Herr Hanspeter Hauke
Frau Angela Hauser
Herr Horst Lapschansky
Frau Christiane Laudes
Herr Tobias Limberger
Frau Ulrike Mertz
Frau Katja Müller-Bütow
Herr Joachim Saar
Herr Christian Schuldt
Herr Heinz Sillmann
Frau Mona Speth
Herr Alexander Zahn
Herr Martin Zahn
Herr Andreas Zai

Der Schriftführer
Herr Julian Finkbeiner

Die Ortsvorsteher
Frau Carola Euhus
Herr Karl Kuhn
Herr Rainer Lupberger
Herr Felix Schöchlin

Die Fachbereichsleiter
Herr Uwe Ehrhardt
Herr Alexander Kopp
Herr Rüdiger Kretschmer

Die stellv. Fachbereichsleiter
Frau Beate Desenzani

Die städtischen Fachvertreter
Frau Karin-Anne Böttcher
Frau Stefanie Eißing
Frau Tina Klerx
Frau Corinna Stählin

Abwesend waren:

Die Stadträte

Herr Markus Böcherer	entschuldigt / berufsbedingt
Frau Ute Haarer-Jenne	entschuldigt / gesundheitsbedingt
Herr Andreas Heidinger	entschuldigt / urlaubsbedingt
Frau Susanne Michiels	entschuldigt / urlaubsbedingt

Vor Eintritt in die Tagesordnung zieht der Vorsitzende den heutigen Tagesordnungspunkt 5, Sachstandsbericht zu den Fraktions- und Haushaltsanträgen, aufgrund einer Erkrankung der Vortragenden zurück.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Stadtrat form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohner_innen

Einwohnerin aus dem Stadtteil Bürkle-Bleiche:
Wünscht sich eine maßvollere Nachverdichtung, die sich in das Stadtbild einfügt und u.a. die Fahrradzone, das Seniorenheim, Schulen und Kindergärten berücksichtigt.
Ihre Frage, ob sich die Nachfrage an Lebensmittel und Non-Food-Produkten dadurch steigern lässt, da es in unmittelbarer Nähe zukünftig zwei Vollsortimenter mit rund 3.800 m² Verkaufsfläche geben wird, richtet sich dabei an die Investoren des Projekts.
OB Schlatterer bittet um Verständnis, dass die anwesenden Investoren während der Fragestunde keine Antworten geben dürfen. Dennoch berichtet Herr Schlatterer, dass die zugrundeliegenden Gutachten genau das bestätigen.

Einwohnerin aus der Ortschaft Windenreute:
Sie möchte wissen, warum es Fernwärme nur in der Stadt und nicht in einem engbebauten Wohngebiet wie in Windenreute gibt?
OB Schlatterer verweist auf einige Wärmeverbundnetze im Stadtgebiet, die bereits privat betrieben werden. Darüber hinaus geht er davon aus, dass man bis in ein paar Wochen, sobald die entsprechenden Untersuchungen abgeschlossen sind, nähere Aussagen über die Wärmeplanung in Windenreute treffen kann.

- TOP 2 - Offenlagen

- TOP 2.1 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung SR/008/23 des Stadtrates der Stadt Emmendingen am 25.07.2023

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Nr. SR/008/23 der Stadt Emmendingen am 25.07.2023 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

- TOP 3 - Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan 0101/23

Oberbürgermeister Schlatterer hält seine Einbringungsrede zum Haushalt 2024, welche dem Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt – es gilt das gesprochene Wort.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt

a. auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg
   die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
   unter Berücksichtigung der Änderungsliste
b. den Stellenplan der Stadt Emmendingen für das Jahr 2024
c. die Finanzplanung für die Jahre bis 2027
d. den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Jahr 2024
e. den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Friedhöfe für das Jahr 2024
f. die Haushaltssatzung der Städt. Wohlfahrts- u. Geschwister Link-Stiftung für 2024

Verweis zu den Vorberatungen in die Ortschaften und beschließenden Ausschüsse der Großen Kreisstadt Emmendingen

- TOP 4 - **Kleinräumige Bevölkerungsvorausrechnung der Stadt Emmendingen bis zum Jahr 2035, Fortschreibung (der Jahre 2021 und 2022) von Tilman Häusser, Freier Statistiker und Planer** **0138/23**

Tilman Häusser, freier Statistiker und Planer aus Tübingen, stellt die kleinräumige Bevölkerungsvorausrechnung der Stadt Emmendingen bis zum Jahr 2035 vor. Hierbei handelt es sich um eine Fortschreibung der Jahre 2021 und 2022.

Beschluss:
Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnis genommen

- TOP 5 - Sachstandsbericht über die Fraktions- und Haushaltsanträge 0135/23

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

- TOP 6 - Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Städt. Wohlfahrts- und Geschwister Link-Stiftung **0098/23**

Fachbereichsleiter Kopp stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2022 der städtischen Wohlfahrts- und Geschwister Link-Stiftung vor.

Beschluss:
Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Städtischen Wohlfahrts- und Geschwister Link- Stiftung wird gemäß 'I. Feststellungsbeschluss' im Jahresabschluss und im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
19	19	0	0

SRin Dumm sowie die SR Bauer, Fechner und Saar befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

ungeändert beschlossen

- TOP 7 - Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Stadthauptrechnung 0099/23

Fachbereichsleiter Kopp stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Stadthauptrechnung vor.

SR M. Zahn dankt an dieser Stelle für die Vorstellung des Jahresabschlusses und spricht hinsichtlich der Einbringung des Haushalts 2024 von einem Wechselbad der Finanzgefühle. Sein Dank gilt außerdem der gesamten Kämmerei, da er sich zu jedem Zeitpunkt wohl und sicher aufgestellt fühlt.

Beschluss:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Stadthauptrechnung
wird gemäß 'I. Feststellungsbeschluss' im Jahresabschluss und
im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes festgestellt.

Die Liste der Über- und Außerplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2022
wird im Zuge der Feststellung des Jahresabschlusses
sowie der beigefügten Anlage pauschal genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
22	22	0	0

SR Hauke befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

ungeändert beschlossen

- TOP 8 - Ergebnisse Parkplatzbefragung Innenstadt 0171/23

Fachbereichsleiter Kretschmer stellt die Ergebnisse der Parkplatzbefragung Innenstadt vor.

SR Limberger dankt für die Vorstellung der Ergebnisse. Aus seiner Sicht hat die Befragung deutlich gezeigt, wie viele Langzeitparker die Parkplätze nutzen. Diese Tatsache muss bei der (künftigen) Bewirtschaftung der Parkplätze unbedingt berücksichtigt werden. Interessant ist außerdem auch die Auslastung des Parkhauses.

SR M. Zahn fragt in diesem Zusammenhang nach dem aktuellen Stand der Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Sanierung des Parkhauses.
OB Schlatterer stellt die Ergebnisse der Berechnung durch die Stadtbau Emmendingen GmbH bis zum Ende des Jahres in Aussicht. Die Ergebnisse der Befragung werden bei der Berechnung sicherlich eine Rolle spielen.

SR Saar interessiert sich für eine Differenzierung der Langzeitparker zu den ÖPNV-Nutzer.
Herr Kretschmer erläutert, dass Pendler zum jetzigen Stand noch kein großes Problem darstellen. Gleichzeitig zeigt die Befragung jedoch auch, dass darin ein großes Potenzial herrscht. Ziel muss es demnach sein, mehr Leute zur Nutzung des ÖPNV zu bewegen.

SR Schuldt findet die Tatsache, dass deutlich mehr innerstädtischer Verkehr als Pendlerverkehr vorherrscht, sehr spannend. Das Hauptpotenzial sieht er demnach im Regionalverkehr und deren Anbindung und bittet daher mehr Druck auf den Ausbau im Kreis auszuüben.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Information zur Kenntnis

Kenntnis genommen

- TOP 9 - Aufstellung des Bebauungsplans "Bürkle-Bleiche-Center West" und der örtlichen Bauvorschriften in Emmendingen. 0114/23
1. Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen.
2. Beschluss der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit Begründung sowie der örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 LBO jeweils i.V.m. § 4 GemO

Fachbereichsleiter Kretschmer erläutert den Sachverhalt zur Aufstellung des Bebauungsplanes Bürkle-Bleiche-Center West. Außerdem stellt er die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen zur neuen Planung sowie die zeitliche Entwicklung des Projekts dar.

Im Anschluss an den Sachvortrag der Verwaltung erläutert der stellv. Sprecher des Bürgerforums, Herr Sänger, nochmals die Ziele und Wünsche des Bürgerforums zum Bebauungsplan.
Das Forum wünscht sich eine attraktive Quartiersmitte und eine Entsiegelung von Flächen mit Maß und Ziel. Aus diesem Grund fordert das Bürgerforum insbesondere:

1. die Reduzierung des geplanten Gesamtvolumens zugunsten der Schaffung von mehr Freiräumen
2. keine Verschlechterung der klimatischen Bedingungen
3. Versetzen der Baulinien und ein faires Verhalten zum gegenüberliegenden Seniorenheim und den Wohngebäuden
4. ein Gebäude, das zu allen Seiten einladend wirkt
5. eine funktionierende Fahrradzone. Das heißt, keine große Erhöhung des Verkehrs und einen sicheren Schulweg
6. einen minimalen Eingriff ins Grundwasser, da das Gebäude in einem Wasserschutzgebiet liegt

SRin Anschuek-Pellegrini fragt nach den Fahrradstellplätzen im Bebauungsplan, da sie hiervon nichts gelesen hat. Außerdem möchte sie wissen, wie sich der Gastronomiebedarf errechnet?
Herr Kretschmer erklärt, dass Fahrradanstellplätze in Bebauungsplänen generell nicht festgesetzt werden. Sie sind vorhanden und werden später auch ausgeführt und nachgewiesen. Die Größe der Gastronomiefläche ist darüber hinaus entwurfsabhängig. Eine Berechnung liegt demnach nicht zugrunde.

Aus Sicht von SR Zai gibt es keine großen Veränderungen seitens Edeka an der Planung seit der Vorstellung der Konzeptstudie, der Billigung im Jahr 2022 und dem jetzt vorliegenden Entwurf. Das an dieser Stelle ein Lebensmittelmarkt und ein Zentrum mit Wohnen ermöglicht werden soll, darüber seien sich alle einig. Allerdings vermisst er eine Entwicklung seit März 2022. Aus diesem Grund ist er gegen eine Offenlage.
Herr Kretschmer stellt klar, dass es keine städtische Planung gibt oder gab. Die Entwürfe stammen demnach vom Büro Fahle, welches von der Stadt beauftragt wurde. Des Weiteren ist der Baukörper ein Ergebnis aus den beiden Nutzungen Lebensmitteleinzelhandel und Wohnen, die beide entsprechende Nebenflächen wie u.a. Fahr-

radabstellplätze generieren.
OB Schlatterer ergänzt hinsichtlich der Verkehrsthematik, dass es kein Verkehrsgutachten gibt, das gegen das Projekt spricht.

SR M. Zahn hingegen sieht Veränderungen seitens des Investors. Gleichzeitig gibt er auch zu bedenken, dass sich die Baupreise seit dem letzten Entwurf deutlich erhöht haben. Aus diesem Grund muss man auch dankbar und verständnisvoll sein, dass ein Investor an dieser Stelle eine Menge Geld in die Hand nimmt. Schönheit und Wirtschaftlichkeit muss demnach vereinbar sein.

OVin Euhus unterstreicht die Aussagen Herr Zahns. Es soll und ist erkennbar, wohin die Reise gehen wird.

SR Schuldt und die Fraktion der Grünen zeigen sich dennoch erfreut, dass wie von Herrn Kretschmer vorgestellt, eine Fassadenbegrünung vorgesehen ist. Aus diesem Grund möchte er diesen Punkt des Änderungsantrages zurückziehen. Dennoch vertritt man die Meinung, dass die Gebäudekante zum Rosenweg hin um zwei Meter zurückversetzt werden soll, um mehr Platz für mobilitätseingeschränkte Menschen und Eltern mit Kinderwägen zu schaffen. Außerdem wird eine Quote von 30 % für den sozialen Wohnungsbau mit einer Bindungsfrist von 30 Jahren beantragt.

OB Schlatterer gibt hierzu jedoch zu bedenken, dass eine Festsetzung von 30 % sozialen Wohnungsbau nicht realisierbar und finanzierbar ist und demnach das Aus des Projekts bedeuten würde.

SR Limberger wirft die Frage in den Raum, wer vor dem Hintergrund von aktuell sehr hohen Baukosten für die hohen Planungskosten aufkommen soll, wenn seitens des Gremiums ständig höchste Anforderungen an Planungen gestellt werden.

SRin Hauser bittet um getrennte Abstimmung über die Anträge der Grünen. Des Weiteren bittet sie um einen städtebaulichen Vertrag, der bspw. Regelungen wie die Anlieferung etc. beinhaltet.
OB Schlatterer informiert, dass es selbstverständlich einen städtebaulichen Vertrag geben wird, der verschiedenste Regelungen wie bspw. die Lieferzeiten treffen wird.

<u>Änderungsantrag der GRÜNEN:</u>
„Die Quote für den sozialen Wohnungsbau beträgt 30 % der vorgesehenen Wohnfläche mit einer Bindungsfrist von 30 Jahren."

SB	Ja	Nein	Eh
23	5	17	1

Antrag abgelehnt

<u>Änderungsantrag der GRÜNEN:</u>
„Die Gebäudekante zum Rosenweg soll um 2 Meter zurückgesetzt werden."

SB	Ja	Nein	Eh
23	6	17	0

Antrag abgelehnt

Beschluss:

1.) Der Stadtrat stimmt nach eingehender Prüfung und Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) und der bei der Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen (gem. Anlage) dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf zu.

2.) Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 Abs. 7 LBO i.V.§ 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
23	16	5	2

ungeändert beschlossen

- TOP 10 - Aufstellung des Bebauungsplanes "Südliche Eichholzstraße - Im Vogtstal" und der örtlichen Bauvorschriften auf der Gemarkung Emmendingen-Mundingen - Satzungsbeschluss - 0154/23

Fachbereichsleiter Kretschmer erläutert den Sachverhalt zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Südliche Eichholzstraße – Im Vogtstal.

SR Schuldt wiederholt die Aussagen aus den vorherigen Beratungen zum Bebauungsplan. Aus Sicht der Grünen entspricht der Bebauungsplan einem Bebauungsplan aus den siebziger Jahren mit zu wenig Geschosswohnungsbau und einem Verbot von Flachdächern.

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt:
Nach ausführlicher Prüfung und Abwägung der gem. §3 Abs.2 BauGB im Rahmen der erneuten eingeschränkten Auslegung vorgebrachten Anregungen bzw. Stellungnahmen und Beschlussfassung laut beiliegender Anlage gem. §3 Abs.2 Satz 4 BauGB den vorliegenden Bebauungsplan nach §10 BauGB und die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO jeweils i.V.m. §4 GemO als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
21	16	5	0

SR Bauer und SRin Müller-Bütow befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

ungeändert beschlossen

- TOP 11 - Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans der VVG Emmendingen - Freiamt - Malterdingen - Sexau - Teningen, Teilbereich "Feuerwehr" auf der Gemarkung Freiamt und Malterderdingen.
- Einleitung des Verfahrens (Aufstellungsbeschluss gem. §§ 2 Abs.1 und 1 Abs. 8 BauGB) **0163/23**

Fachbereichsleiter Kretschmer stellt den Sachverhalt zur punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft vor.

SR Schuldt wünscht sich eine generelle Überarbeitung des Flächennutzungsplanes, anstatt ständig punktuelle Änderungen am FNP vorzunehmen. Herr Schuldt wünscht eine getrennte Abstimmung über die vier Änderungen und stellt gleichzeitig klar, dass man nicht gegen die Wohngebiete an sich ist, sondern lediglich gegen das Verfahren von punktuellen Änderungen.

Beschluss:
Der Oberbürgemeister wird vom Gemeinderat beauftragt, im Gemeinsamen Ausschuss der VVG Emmendingen – Freiamt – Malterdingen – Sexau – Teningen folgende Beschlussfassung herbeizuführen:
Der Gemeinsame Ausschuss für die VVG Emmendingen – Freiamt – Malterdingen – Sexau – Teningen beschließt:

1. Feuerwehrgebäude Freiamt:
- Für das Grundstück mit der Flurstücknummer 10 auf der Gemarkung Freiamt wird der Flächennutzungsplan geändert.
  Die Darstellung der landwirtschaftlichen Flächen
  wird in die Darstellung Sonderbedarfsfläche „Feuerwehr“ umgewandelt.
- Die frühzeitige Beteilligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
- Die Planungs- und Verwaltungskosten werden von der Standortgemeinde getragen.

2. Wohnbaufläche „Boll“ auf der Gemarkung Malterdingen
- Für das Grundstück mit der Flurstücknummer 419 auf der Gemarkung Malterdingen wird der Flächennutzungsplan geändert.
  Die Darstellung der landwirtschaftlichen Flächen wird in die Darstellung Wohnbaufläche umgewandelt.
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
- Die Planungs- und Verwaltungskosten werden von der Standortgemeinde übernommen.

3. Wohnbaufläche „Wiesental“ auf der Gemarkung Freiamt
- Für das Bebauungsplangebiet „Wiesental“ auf der Gemarkung Malterdingen wird der Flächennutzungsplan geändert.
  Die Darstellung der landwirtschaftlichen Flächen wird in die Darstellung Wohnbaufläche und Flächen für Maßnahmen zum Schutz und zur Pflege und Ent-

wicklung von Natur und Landschaft umgewandelt.

- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
- Die Planungs- und Verwaltungskosten werden von der Standortgemeinde übernommen.

4. Wohnbaufläche „Autal II“ auf der Gemarkung Malterdingen

- Für den Bereich südlich des Aubach / Baugebiet Autal, östlich der bestehenden Bebauung und westlich des Regenrückhaltebeckens auf der Gemarkung Malterdingen wird der Flächennutzungsplan geändert.
  Die Darstellung der landwirtschaftlichen Flächen wird in die Darstellung Wohnbaufläche umgewandelt.
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
- Die Planungs und Verwaltungskosten werden von der Standortgemeinde übernommen.

<u>Abstimmungsergebnis zu 1.:</u>

SB	Ja	Nein	Eh
20	20	0	0

SR Bauer, Dr. Bauer und SRin Müller-Bütow befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

<u>Abstimmungsergebnis zu 2.:</u>

SB	Ja	Nein	Eh
23	18	4	1

<u>Abstimmungsergebnis zu 3.:</u>

SB	Ja	Nein	Eh
23	18	3	2

<u>Abstimmungsergebnis zu 4.:</u>

SB	Ja	Nein	Eh
23	17	4	2

ungeändert beschlossen

- TOP 12 - Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der städtischen Hallen- und Raumvergabe; Gebühren für Anwesen Leonhardt **0039/23/1**

Abteilungsleiterin Desenzani stellt die Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung – hier für das Anwesen Leonhardt – vor.

SR Schuldt und die Fraktion der Grünen wünschen sich und beantragen gleichzeitig unterschiedliche Gebühren für die Nutzung von kulturellen und sonstigen Vereinen. Frau Desenzani verweist hierzu auf die unterschiedliche Gebührenhöhe von Vereinen und externen Nutzern. Eine weitere Unterscheidung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Außerdem können noch nicht einmal alle Räumlichkeiten des Anwesens genutzt werden.
OB Schlatterer kann den Wunsch von unterschiedlichen Gebühren für kulturelle und sonstige Vereine nachvollziehen, möchte jedoch gerne mit einer Entscheidung warten bis alle Räumlichkeiten des Anwesens genutzt werden können. Andernfalls ist wieder eine Änderung notwendig.

SR M. Zahn schlagt vor, dem vorliegenden Vorschlag der Verwaltung zu folgen und über ein Splitting der Gebühren dann zu entscheiden, wenn alle Räumlichkeiten fertiggestellt sind.

SR Schuldt zieht den Antrag daraufhin zurück und bittet die Verwaltung in rund einem Jahr mit einem neuen Vorschlag auf das Gremium zuzukommen.

Beschluss:
Der Stadtrat stimmt der Anpassung der Gebührenordnung für das Anwesen Leonhardt zum 1.10.2023 zu.
Die Änderungen werden im Ortsrecht entsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
23	23	0	0

ungeändert beschlossen

- TOP 13 - Tätigkeitsbericht Klimabeirat 2021 - 2023 0137/23

Klimaschutzmanagerin Stefanie Eißing und das Mitglied des Klimabeirates, Dr. Volker Daumer, stellen den Tätigkeitsbericht des Klimabeirates für die Jahre 2021-2023 vor.

SR M. Zahn dankt für die ausführliche Vorstellung des Tätigkeitsberichtes des Klimabeirates. Hinsichtlich des Bebauungsplanes Bürkle-Bleiche-Center West bittet er bis zum Satzungsbeschluss um eine kurze Stellungnahme seitens des Beirates.

SR Hauke zollt dem Beirat für sein großes Engagement um den Klimaschutz seinen größten Respekt.

SRin Speth dankt ebenfalls für das Engagement um den Klimaschutz in Emmendingen.

SR Zai schließt sich den Vorrednern vollumfänglich an und dankt für die Vorstellung des Tätigkeitsberichtes.

Beschluss:
Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Arbeit des Klimabeirates zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

- TOP 14 - Bekanntgaben der Verwaltung

OB Schlatterer gibt bekannt:

1. Bekanntgabe eines Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Die Stadt Emmendingen hat auf Grundlage des Beschlusses des Stadtrates in der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.07.2023 das Grundstück Flst-Nr.4435 in der Bottinger Straße auf der Gemarkung Emmendingen, mit Kaufvertrag vom 28.07.2023, erworben.

2. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 43 Abs. 4 GemO

Der Oberbürgermeister hat anstelle des Gemeinderates am 24.07.2023 folgende Eilentscheidung getroffen:

In der Karl-Friedrich-Straße sind Instandsetzungen am Brückenbauwerk über den Mühlbach und Fahrbahnsanierungen des Kreuzungsbereichs zur B3 hin erforderlich.

Eine erstellte Kostenschätzung des beauftragten Ingenieurbüros ergab die Bruttosumme von rund 340.000 Euro. Es erfolgte eine öffentliche Ausschreibung, jedoch war das Ergebnis der Submission nur eine Angebotsabgabe. Die Höhe des eingegangenen Angebots beläuft sich auf ca. 418.000 Euro brutto. An Haushaltsmitteln wurden für die Baumaßnahme 350.000 Euro veranschlagt. Da jedoch das Submissionsergebnis diese Summe deutlich übersteigt, wird für den Differenzbetrag von ca. 68.000 Euro ein ÜPL gestellt mit dem Ziel, die Maßnahme im laufenden Jahr umzusetzen. Gemäß Hauptsatzung ist dies überplanmäßige Ausgabe durch den Gemeinderat zu genehmigen.
Aufgrund der bevorstehenden Sommerpause ist eine Einbringung ins Gremium nicht möglich und wird deshalb wegen der Dringlichkeit als Eilentscheidung durch den Oberbürgermeister entschieden.

Begründung der besonderen Eilbedürftigkeit und Art der Erledigung (§ 43 Abs. 4 Satz 2 GemO):
Die Maßnahmenumsetzung ist erforderlich, da mit einer Ausbreitung des Schadenumfangs und folgend höheren Instandsetzungskosten zu rechnen ist. Des Weiteren ist bei einer erneuten Ausschreibungsrunde aufgrund der Marktlage nicht mit einer höheren Anzahl an Angebotsabgaben zu rechnen. Entsprechende Recherchen bei Firmen und Ingenieurbüros legen diese Schluss nahe.

3. Schadensbilder der Halbtiefgarage in der Steinstraße
Herr Kretschmer informiert über Schäden am Belag des oberen Parkdecks der Halbtiefgarage in der Steinstraße. Momentan geht man von einem Gewährleistungsfall durch den Hersteller aus.

- TOP 15 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen gestellt.

- TOP 16 - Anfragen der Stadträte an die Verwaltung

SR Saar spricht die Bewerbung des Weihnachtsmarktes der AG Lammstraße an und möchte daraufhin wissen, welche Planungen für Weihnachten die Verwaltung verfolgt?
Frau Desenzani informiert, dass die städtische Planung bereits im März im Kultur- und Sozialausschuss vorgestellt wurde. Seitens der Verwaltung wird wieder die Eisbahn mit gastronomischen, nicht jedoch mit Warenverkaufsständen betrieben. Zusätzlich wird es eine Ehrenamtshütte, eine Bühne für Musiker, den Adventskalender vor dem Schlosserhaus und weitere Aktionen geben.

SR Elsen wurde mehrfach auf die Kosten für die Citydesks auf dem kleinen Marktplatz angesprochen und bittet nun um Auskunft.
Frau Desenzani berichtet von Kosten in Höhe von rund 32.000 Euro für die Citydesks inkl. Bepflanzung und 34.000 Euro für die drei Trinkwasserspender, die in der Innenstadt aufgestellt wurden.

SR Schuldt spricht die abgesagte Einwohnerversammlung an. Es gibt genug Themen, die die Bürgerschaft aktuell beschäftigen und über die man sich austauschen könnte.
OB Schlatterer erklärt nochmals, dass sich das Format in den letzten Jahren einfach nicht bewährt hat, da häufig mehr städtische Angestellte als Einwohner anwesend waren. Dennoch sucht man nach alternativen Formaten als Ersatz für die Einwohnerversammlung.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:50 Uhr.

Schriftführer:

_____

Datum Julian Finkbeiner

Der Vorsitzende:

_____

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

_____

Datum Unterschrift

_____

Datum Unterschrift